

## Pressemitteilung

10.03.2015

### Open Grid Europe stärkt Nord-Süd-Erdgastransport

- **Raumordnungsverfahren für Erdgastrasse Loop Epe-Werne abgeschlossen**
- **Trasse verläuft im Planfeststellungsverfahren nur noch von Epe bis nach Legden**

Das Raumordnungsverfahren (ROV) für die in Planung befindliche Erdgasfernleitung von Epe nach Werne ist im Februar mit der raumordnerischen Beurteilung durch die Bezirksregierung Münster abgeschlossen worden, in welcher die Raumverträglichkeit der geplanten Erdgasfernleitung festgestellt wurde.

Für das jetzt folgende Planfeststellungsverfahren (PFV) wird eine kürzere Leitungstrasse von Epe nach Legden, mit rund 15 Kilometern Länge, beantragt. Damit trägt Open Grid Europe dem aktualisierten Netzentwicklungsplan Gas (NEP Gas 2014) Rechnung, der eine kürzere Trassenführung vorsieht. Die Leitung dient insbesondere der Vorbereitung der erforderlichen L-H-Gas-Umstellung.

Im Zuge der Vorbereitung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren werden auch erforderliche Untersuchungen im Bereich Ökologie, Bodengrund- und Fremdmittelerkundungen zwischen Epe und Legden durchgeführt. Die direkt betroffenen Flächeneigentümer werden durch Open Grid Europe rechtzeitig über diese Tätigkeiten informiert.

Der Baubeginn ist nach Abschluss des PFV für Mitte 2017 vorgesehen und die Fertigstellung für Ende 2018 geplant. Die neue Erdgasfernleitung wird einen Durchmesser von ca. 1.100 Millimetern (DN 1100) haben und ist für einen Auslegungsdruck von 100 bar vorgesehen. Sie verläuft weitestgehend parallel zur vorhandenen Erdgasleitung Rysum-Werne. Die Leitungstrasse beginnt an der Station der Anschlussleitung zum Speicher Epe bei Epe, verläuft durch den Landkreis Borken und endet bei der Schieberstation von Open Grid Europe in Legden. Am Anfangs- sowie am Endpunkt der Leitung wird jeweils eine Molchschleusenstation errichtet, die es ermöglicht, die Leitung mit einem sogenannten Molch zu inspizieren. Durch den Bau betroffen werden die Stadt

Gronau sowie die Gemeinden Heek, Schöppingen und Legden. Besonderheiten beim Bau sind die Unterquerungen der Autobahn A 31, der Bundesstraße B 70, der Landstraßen L 570 und L 574 sowie die zweimalige Querung der Dinkel.

Für den Energie-Binnenmarkt, die Versorgungssicherheit und die nationalen und europäischen Klimaziele ist die Bereitstellung ausreichender Transportinfrastruktur unabdingbar. Zur Umsetzung der vielfältigen Anforderungen entwickeln die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) jährlich einen nationalen Netzentwicklungsplan Gas. In ihm werden Leitungsbaumaßnahmen für den bedarfsgerechten Ausbau des Netzes sowie zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit gemeinsam mit der Bundesnetzagentur (BNetzA) entwickelt und anschließend aufgrund gesetzlicher Verpflichtung von den FNB umgesetzt.

Open Grid Europe ist Deutschlands führender Fernleitungsnetzbetreiber mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. Das Team der Open Grid Europe sorgt bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.

Open Grid Europe unterstützt aktiv den europäischen Gasmarkt und schafft in Kooperation mit den europäischen Fernleitungsnetzbetreibern die Voraussetzungen für grenzüberschreitenden Transport und Handel. Mit etwa 758 Mrd. Kilowattstunden entspricht die Jahresausspeisemenge von Open Grid Europe rund zwei Dritteln des deutschen Erdgasverbrauchs.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.open-grid-europe.com](http://www.open-grid-europe.com).